

INHALT

FÜR DEN BENUTZER	3	FÜR DEN INSTALLATEUR	14
Hinweise	3	Hinweise	14
Gebrauch	3	Technische Daten	14
Frost	3	Installation	15
Verpackungsentsorgung	3	Entfernen der Transportsicherung	15
Umwelttipps	3	Aufstellung	15
Gerätebeschreibung	4	Umstellen des Geräts	15
Waschmittelbehälter	4	Ausrichtung	15
Bedienblende	4	Wasserzulauf	15
Arbeitsabläufe beim Waschen	5	Wasserablauf	16
Waschgang vorbereiten	5	Elektrischer Anschluss	16
Waschmitteldosierung	5		
Auswahl des gewünschten Programms	5		
Sportschuhe	5		
Programmhinweise	5		
Auswahl der gewünschten Schleudergeschwindigkeit	6		
Wahl Tasten	6		
Taste "Vorwäsche"	6		
Taste "Extra Kurz"	6		
Taste "Intensiv"	6		
Taste "Extra Spülen"	6		
Taste "Zeitvorwahl"	6		
Programmstart	6		
Unterbrechung eines laufenden Programms	6		
Zusätzliche Wäsche	6		
Änderung des laufenden Programms	6		
Programm löschen	6		
Programmende	6		
Programmübersicht	7		
Tipps zum Waschen	8		
Wäsche sortieren und vorbehandeln	8		
Wäschefüllmengen entsprechend Faserbeschaffenheit	8		
Wasch- und Veredelungsmittel	8		
Internationale Pflegekennzeichen für Textilien	9		
Pflege und Wartung	10		
Entkalken des Geräts	10		
Äußere Reinigung	10		
Reinigung des Waschmittelbehälters	10		
Reinigung des Flusensiebs	10		
Behebung von Funktionsstörungen	11		
Garantiebedingungen	13		
Kundendienst	13		
Störung	13		
Störungsmeldung	13		

A. FÜR DEN BENUTZER

1. HINWEISE

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter. Der neue Besitzer kann sich so über die Funktionsweise des Waschautomaten und die Sicherheits- und Warnhinweise zu diesem informieren.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

1.1. Gebrauch

- Entfernen Sie nach Erhalt des Geräts zunächst die Verpackung. Überprüfen Sie, dass das Gerät nicht beschädigt wurde. Vermerken Sie eventuelle Vorbehalte auf dem Lieferschein, von dem Sie ein Exemplar erhalten.
- Das Gerät darf nur von Erwachsenen verwendet werden. Achten Sie daher darauf, dass Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Versuchen Sie nicht, die Charakteristika des Geräts zu ändern. Durch unsachgemäße Handhabung können erhebliche Gefahren entstehen.
- Ihr Gerät wurde für den normalen Haushaltsgebrauch entwickelt. Verwenden Sie das Gerät nicht zu kommerziellen oder industriellen Zwecken bzw. entsprechend seiner Bestimmung: waschen, spülen und schleudern.
- Nach dem Gebrauch des Geräts Wasserhahn zudrehen und Gerät vom Netz trennen.
- Waschen Sie mit dem Gerät nur Artikel, die für die Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken.
- Das Gerät ist nicht geeignet für Wäsche wie Miederwaren mit Stäbchen, ungesäumte bzw. zerrissene Wäsche.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (Geldstücke, Sicherheitsnadeln, Broschen, Schrauben etc.) in der Wäsche verbleiben. Werden diese nicht entfernt, können sie ernsthafte Schäden verursachen.
- Waschen Sie mit entflammaren Lösungsmitteln (Benzin, Alkohol, Perchlorethylen etc.) vorgereinigte Wäsche, so müssen diese zuvor vollständig verdunstet sein.
- Waschen Sie kleine Kleidungsstücke (Söckchen, Gürtel) in einem Stoffbeutel bzw. Kopfkissenbezug.
- Dosieren Sie die Waschmittel entsprechend den Angaben im Abschnitt "Waschmitteldosierung".
- Den Waschautomaten vor der Reinigung grundsätzlich ausschalten und Wasserhahn schließen.

1.2. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von unter 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

- Den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- und Ablaufschlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen.
- Das Programm "Abpumpen" wählen und die Maschine bis zum Ende laufen lassen.

- Das Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwähler auf "Aus"* stellen bzw. auf die Taste Ein/Aus* drücken.
- Die Maschine ausstellen.
- Den Zulaufschlauch am Gerät wieder festschrauben und den Ablaufschlauch wieder einhängen.

So wird verhindert, dass Wasser im Inneren des Waschautomaten bleibt, das bei Gefrieren Schäden verursachen könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, dass die Raumtemperatur mehr als 0°C beträgt.

1.3. Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden (näher Informationen erhalten Sie bei der entsprechenden Stelle Ihrer Gemeinde).

Wenn Sie das Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, machen Sie die gefährlichen Teile untauglich und schneiden Sie die elektrische Zuleitung direkt an der Maschine ab.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

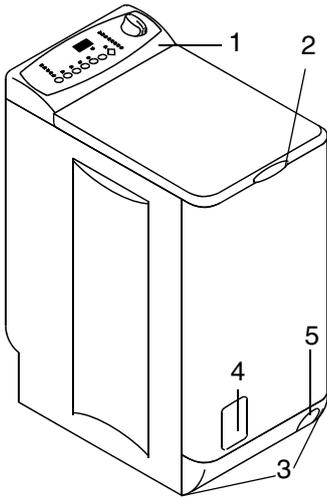
1.4. Umwelttipps

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tipps beachten:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programms (dabei darf die Trommel jedoch nicht überladen werden).
- Verwenden Sie die Funktion Vorwäsche bzw. Einweichen nur bei stark verschmutzter Wäsche.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge (vgl. Abschnitt "Waschmitteldosierung").

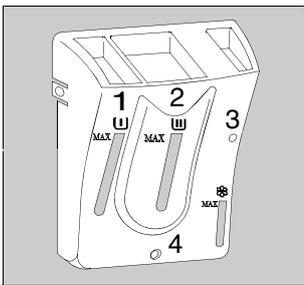
* je nach Modell

2. GERÄTEBESCHREIBUNG



- 1 - Bedienblende
- 2 - Deckelgriff
- 3 - Verstellfüße
- 4 - Wartungsklappe für Flusensieb
- 5 - Hebel für Fahrrolle

2.1. Waschmittelbehälter

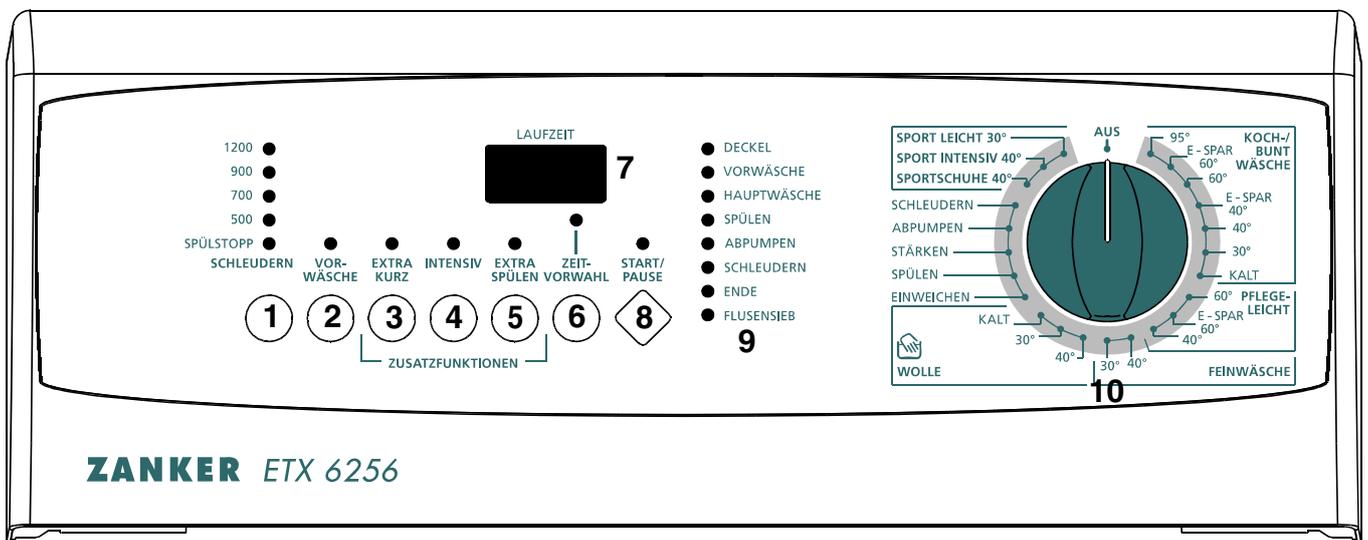


Symbole

- 1 - Enthärter oder Vorwasch- bzw. Einweichmittel [I]
- 2 - Waschmittel für Hauptwäsche [II]
- 3 - Flüssige Pflegemittel (Weichspüler) ⊗ (nicht über die Markierung MAX)
- 4 - Anzeige für zuviel Weichspüler und Chlorbleiche (bei Überfüllung)

2.2. Bedienblende

- 1 - Taste "Schleudern"
- 2 - Taste "Vorwäsche"
- 3 - Taste "Extra Kurz"
- 4 - Taste "Intensiv"
- 5 - Taste "Extra Spülen"
- 6 - Taste "Zeitvorwahl"
- 7 - Anzeigefenster
- 8 - Taste "Start/Pause"
- 9 - Programmablaufanzeige
- 10 - Programmwähler

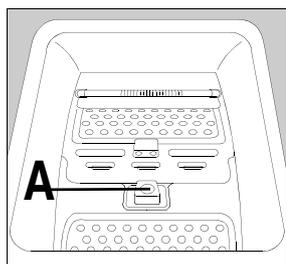


3. ARBEITSABLÄUFE BEIM WASCHEN

Vor dem ersten Waschgang, raten wir Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang bei 95°C mit Waschmittel ohne Wäsche durchzuführen.

3.1. Waschgang vorbereiten

- Öffnen Sie den Deckel der Maschine.
- Öffnen Sie die Trommel, indem Sie auf den Verriegelungsknopf A drücken. Deckelhälften öffnen sich sanft.
- Legen Sie die Wäsche ein und schließen Sie die Trommel und den Deckel des Waschautomaten.



Achtung : Vergewissern Sie sich, dass die Trommel richtig verschlossen ist, bevor Sie den Deckel der Maschine schließen:

- die zwei Deckelhälften sind eingehängt,
- der Verriegelungsknopf A ist herausgesprungen.

3.2. Waschmitteldosierung

Durch das Dauer-Dusch-System wird der Wasser- und Waschmittelverbrauch verringert. Reduzieren Sie daher die vom Waschmittelhersteller angegebene Dosierung.

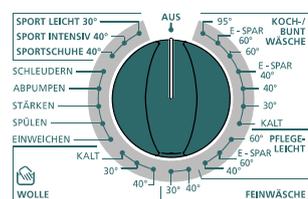
Geben Sie das Waschpulver in die Fächer Hauptwäsche [III] und Vorwäsche [II], wenn Sie die Option "Vorwäsche" gewählt haben. Geben Sie gegebenenfalls den Weichspüler in das Fach [X].

Wenn Sie ein anderes Waschmittel verwenden, lesen Sie den Abschnitt "Wasch- und Veredelungsmittel" im Abschnitt "Tipps zum Waschen".

3.3. Auswahl des gewünschten Programms

Das für die Wäsche geeignete Waschprogramm entnehmen Sie bitte der Programmübersicht (vgl. § 4).

Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Stellung. Die leuchtenden Lampen des Programmablaufs zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programms an.



Die angezeigte Dauer wird während des Waschprogramms automatisch aktualisiert.

3.3.1. Sportschuhe

- Sportschuhe 40°C
Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen von einem Paar Sportschuhe. Die Schuhe werden besonders schonend gewaschen und geschleudert.

Hinweis ! Pro Beutel darf nur ein Sportschuh benutzt werden (zwei Beutel befinden sich in der Waschtrommel). Bei kleineren Sportschuhen, können auch je zwei Schuhe pro Beutel verwendet werden.

Achtung ! Sportschuhe nur in diesen Beuteln und ohne Wäsche waschen.

- Sport intensiv 40°C
Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen der stark verschmutzten pflegeleichten Sportwäsche. Wird dieses Programm gewählt, läuft das eingestellte Waschprogramm automatisch mit Vorwäsche ab. Die VORWÄSCHE Lampe leuchtet.

Hinweis : Geben Sie Waschpulver für die Vorwäsche in das Fach [II] des Waschmittelbehälters. Eine Kombination mit der VORWÄSCHE Taste ist nicht möglich.

- Sport leicht 30°C
Ein Blitz-Programm für leicht angeschmutzte Sportwäsche. Die Wassertemperatur beträgt 30°C, die Programmdauer ca. 30 Minuten. Für Wolle nicht geeignet. Beladung max. 2,5 kg.

3.3.2. Programmhinweise

- Wolle
In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden. Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

- Einweichen
Dies ist ein separates Programm, deshalb kann es (wenn erforderlich) jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden.

Die Temperatur beträgt 30°C, die Dauer ca. 30 min. Am Ende bleibt die Wäsche im Wasser liegen. Hinweis : Geben Sie Waschpulver für die Einweichen in das Fach I des Waschmittelbehälters. Bevor nun das eigentliche Waschprogramm eingestellt wird, muss das Wasser abgepumpt werden.

- Spülen (mit Schleudern)
Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus. Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach eingespült. Achtung ! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

- Stärken
Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus. Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach [X] eingespült. Achtung ! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

- Abpumpen

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstopp.

- Schleudern

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Achtung ! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren

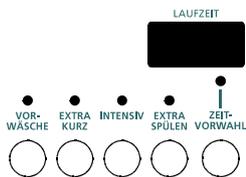
3.4. Auswahl der gewünschten Schleudergeschwindigkeit

Während der Programmauswahl bzw. im Pause-Modus wird die maximale Geschwindigkeit (entsprechend der Wäschebeschaffenheit) angezeigt. Mit der Taste "Schleudern" können Sie diese Schleuderdrehzahl verringern bzw. die Funktion "Spülstopp" wählen (die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen).
ETX 6056 : max. 1000 U/Min.

- 1200 ●
- 900 ●
- 700 ●
- 500 ●
- SPÜLSTOPP ●
- SCHLEUDERN ●



3.5. Wahltasten



Die verschiedenen Tasten können nach der Programmauswahl und vor dem Drücken der Taste "Start/Pause" gewählt werden.

Drücken Sie die gewünschten Tasten, die entsprechenden Lampen leuchten. Nach erneutem Drücken leuchten die Lampen nicht mehr. Ist die gewählte Taste nicht mit dem gewählten Programm verwendbar, blinkt die Leuchte einige Sekunden und im Anzeigefenster erscheint die Anzeige "Err" (siehe Programmübersicht).

3.5.1. Taste "Vorwäsche"

Der Waschautomat führt eine Vorwäsche bei max. 30°C aus. Die Vorwäsche endet mit einem kurzen Schleudergang bei den Programmen Baumwolle und Pflegeleicht. Im Programm Feinwäsche erfolgt das Abpumpen ohne Schleudergang.

3.5.2. Taste "Extra Kurz"

Durch die Wahl dieser Option wird die Waschzeit je nach Programm zwischen 10 und 60 Minuten verkürzt.

3.5.3. Taste "Intensiv"

Beim Drücken dieser Taste bei den Programmen für Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird die Waschzeit um ca. 10 Minuten verlängert. Sinnvoll für stark verschmutzte Wäsche. Diese Funktion kann mit der KURZ-Taste nicht zugewählt werden.

3.5.4. Taste "Extra Spülen"

Bei den Programmen Baumwolle, Synthetik und Feinwäsche wird ein weiterer Spülgang hinzugefügt.

3.5.5. Taste "Zeitvorwahl"

Mit dieser Option kann der Programmstart zwischen 1 bis 23 Stunden verzögert werden. Wählen Sie die Anzahl der Stunden nach denen das Programm starten

soll, indem Sie wiederholt auf die Taste drücken.

3.6. Programmstart



Die Taste "Start/Pause" drücken, um das eingestellte Programm zu starten. Die entsprechende Lampe leuchtet durchgehend.

Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm läuft.

- DECKEL
- VORWÄSCHE
- HAUPTWÄSCHE
- SPÜLEN
- ABPUMPEN
- SCHLEUDERN
- ENDE
- FLUSSENSIEB

Die Lampe der durchgeführten Programmphase bleibt eingeschaltet.

3.7. Unterbrechung eines laufenden Programms

3.7.1. Zusätzliche Wäsche

Das Öffnen des Deckels bei laufendem Programm ist möglich, wenn die Lampe "DECKEL" leuchtet. Drücken Sie die Taste "Start/Pause".

Nach ca. 2 Minuten kann dann der Deckel geöffnet werden.

Drücken Sie erneut die Taste "Start/Pause", um das Programm fortzusetzen.

3.7.2. Änderung des laufenden Programms

Drücken Sie vor der Änderung eines laufenden Programms auf die Taste "Start/Pause", um das Programm zu unterbrechen. Ist keine Änderung möglich, erscheint im Anzeigefenster die Anzeige "Err" und die entsprechende Lampe blinkt einige Sekunden. Wollen Sie das Programm dennoch ändern, müssen Sie das laufende Programm vollständig löschen (siehe unten).

3.7.3. Programm löschen

Wollen Sie ein Programm löschen, drehen Sie den Programmwählerknopf auf "AUS". Anschließend können Sie ein Neues wählen.

3.8. Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen. Im Anzeigefenster blinkt die Anzeige "0". Die Leuchte "ENDE" erlischt. Nach ca. 2 Minuten kann dann der Deckel geöffnet werden.

In der Option "Spülstopp", muss das Wasser abgepumpt werden : drehen Sie den Programmwählerknopf auf "AUS", wählen Sie das Programm "Abpumpen" oder "Schleudern" und drücken Sie die Taste "Start/Pause".

Drehen Sie den Programmwählerknopf auf "AUS".

Entnehmen Sie die Wäsche.

Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.

Hinweis : Lassen Sie den Deckel und die Trommel geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

4. PROGRAMMÜBERSICHT

Im Folgenden werden nicht alle, sondern nur die häufigsten Einstellungen aufgeführt.

Waschprogramme Wäscheart	Wäschemenge	Zusatzfunktionen	Temperatur °C	Verbrauchswerte		
				Liter	kWh	Zeit
KOCH- / BUNTWÄSCHE Weiß- oder Buntwäsche wie z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Bett-, Tisch-, Unterwäsche, Handtücher.	5,0 kg	Vorwäsche	95	59	2,00	
		Extra Kurz	60	54	1,20	
		Intensiv	40	52	0,65	
		Extra Spülen	30	52	0,50	
		Zeitvorwahl	Kalt	52	0,30	
KOCH- / BUNTWÄSCHE Weiß- oder Buntwäsche wie z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Bett-, Tisch-, Unterwäsche, Handtücher	5,0 kg	Vorwäsche	E - SPAR 60*	39	0,95	
		Extra Spülen Zeitvorwahl	E - SPAR 40	50	0,85	
PFLEGELEICHT Synthetikgewebe oder pflegeleichte Naturfasern	2,5 kg	Vorwäsche	60	50	1,00	
		Extra Kurz Intensiv Extra Spülen Zeitvorwahl	40	50	0,60	
PFLEGELEICHT Synthetikgewebe oder pflegeleichte Naturfasern	2,5 kg	Vorwäsche Extra Spülen Zeitvorwahl	E - SPAR 60	50	0,80	
FEINWÄSCHE Für alle empfindlichen Gewebe wie etwa Gardinen.	2,5 kg	Vorwäsche	40	55	0,60	
		Extra Kurz Extra Spülen Zeitvorwahl	30	55	0,40	
WOLLE Maschinenwaschbare Wolle mit der Kennzeichnung «Wolle, maschinenwaschbar, läuft nicht ein».	1,0 kg	Zeitvorwahl	40	50	0,40	
			30	50	0,30	
			Kalt	50	0,05	
SPORTSCHUHE Waschen von einem Paar Sportschuhen im Beutel (pro Beutel nur ein Sportschuh!).	1,0 kg	Vorwäsche	40	58	0,60	
		Extra Kurz Extra Spülen Zeitvorwahl				
SPORT INTENSIV z.B für stark verschmutzte, pflegeleichte Sportwäsche.	2,5 kg	Extra Kurz Extra Spülen Zeitvorwahl	40	60	0,65	
SPORT LEICHT Blitzprogramm für verschwitzte und leicht verschmutzte Sportwäsche außer Wolle.	2,5 kg	Zeitvorwahl	30	40	0,30	
Benutzung						
Einweichen**	Für stark verschmutzte Textilien außer Wolle.			22	0,25	
Spülen	Von Hand gewaschene Textilien können mit diesem Programm gespült werden.			45	0,15	
Stärken	Dieses Programm ist ein Spülprogramm mit Weichspüler			20	0,05	
Abpumpen	Dieses Programm ist bei Spülstopp zu benutzen.			-	0,01	
Schleudern	Dieses Programm ist bei Spülstopp zu benutzen von 500 bis 1200/1000 U/Min***.			-	0,05	

Siehe Anzeigefenster

(Bei den angeführten Werten handelt es sich um ca. Werte, die von den Waschbedingungen abhängen)

* Das Programm «Koch-/Buntwäsche E - SPAR 60°» ist das Bezugsprogramm entsprechend der Richtlinie 92/75/EWG.

** Folgendes ist bei verzögertem Programmbeginn nicht möglich.

*** Je nach Modell.

5. TIPPS ZUM WASCHEN

5.1. Wäsche sortieren und vorbehandeln

- Sortieren Sie die Wäsche nach Art und Pflegekennzeichen (siehe Kapitel 5.4: Internationale Pflegekennzeichen für die Pflegebehandlung von Textilien): normale Wäsche für Wäschestücke, die ein intensives Waschen und Schleudern vertragen und empfindliche Wäsche für empfindliche Wäschestücke, die vorsichtig behandelt werden müssen. Bei gemischten Wäscheposten und unterschiedlichen Textilien wählen Sie Programm und Temperatur entsprechend der empfindlichsten Fasern.
- Waschen Sie weiße Wäsche getrennt von farbiger Wäsche. Andernfalls kann die weiße Wäsche verfärben oder vergrauen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein. Beachten Sie die Pflegekennzeichen "getrennt waschen" und "mehrfach getrennt waschen".
- Leeren Sie die Taschen und entfalten Sie die Wäsche.
- Entfernen Sie lose Knöpfe, Stecknadeln und Klammern. Schließen Sie Reißverschlüsse und verknoten Sie Schnürsenkel und Bänder.
- Drehen Sie mehrfarbige Wäschestücke (Schlafsäcke, Anoraks etc.), farbige Strickwaren sowie Wolle und Textilien mit aufgesetzten Applikationen auf links.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, Strumpfhosen, Büstenhalter etc.) in einem Wäschesack.
- Behandeln Sie Gardinen besonders vorsichtig. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

5.2. Wäschefüllmengen entsprechend Faserbeschaffenheit

Die Wäschemenge in der Trommel darf die maximale Füllmenge des Waschautomaten nicht übersteigen. Diese Kapazität kann je nach Beschaffenheit der Textilien variieren. Reduzieren Sie die Wäschemenge bei stark verschmutzter Wäsche und Frottee.

Textilien haben einen unterschiedlichen Raumbedarf und nehmen nicht die gleiche Menge Wasser auf. Nach folgenden Anhaltspunkten sollte man sie Trommel füllen :

- Vollständig bei Baumwolle, Leinen und Halbleinen, ohne dabei übermäßig Druck auszuüben,
- Zur Hälfte bei ausgerüsteter Baumwolle und Synthetikfasern,
- Zu einem Drittel des Volumens bei sehr empfindlichen Wäschestücken z.B. aus Vliesstoffen oder Wollgeweben.

Bei einer gemischten Wäscheladung füllen Sie die Trommel entsprechend der empfindlichsten Fasern.

5.3. Wasch- und Veredelungsmittel

Verwenden Sie nur Wasch- und Veredelungsmittel, die für die Verwendung in einem Waschautomaten geeignet sind. Orientieren Sie sich an den Herstellerhinweisen unter Berücksichtigung der Abschnitte 2.1 und 3.2.

Es wird davon abgeraten, gleichzeitig mehrere Waschmitteltypen zu verwenden, da hierdurch die Textilien beschädigt werden können.

Die erforderliche Waschmittelmenge hängt von der Befüllung der Waschmaschine, von der Wasserhärte und vom Verschmutzungsgrad der Wäsche ab.

Bei weichem Wasser kann die Dosierung geringfügig reduziert werden. Bei kalkhaltigem Wasser (Verwendung eines Entkalkungsmittels empfehlenswert) bzw. stark verschmutzter oder fleckiger Wäsche etwas mehr Waschmittel in die Maschine geben.

Auskünfte über den Härtegrad des Leitungswassers erteilt das örtliche Wasserversorgungsunternehmen bzw. der zuständige Betreiber.

Waschpulver kann ohne weitere Einschränkungen verwendet werden.

Flüssigwaschmittel nur verwenden, wenn kein Vorwaschgang angewählt wird. Für alle anderen Waschprogramme ohne Vorwäsche können sie sowohl in einer Dosierkugel direkt in die Trommel als auch in die Waschmittelschublade eingefüllt werden. In beiden Fällen muss das Programm unmittelbar danach eingeschaltet werden.

Waschmittel-Tabs oder Capsules dürfen ausschließlich in die Waschmittelschublade gegeben werden.

Dosierungen und Anleitungen für die Fleckenbehandlung vor dem Waschgang entnehmen Sie bitte den Hinweisen des Herstellers. Falls Fleckenmittel verwendet werden, muss das Waschprogramm unmittelbar danach eingeschaltet werden.

5.4. Internationale Pflegekennzeichen für Textilien

WASCHEN (Waschbottich) 												
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezialschonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezialschonwaschgang	Handwäsche	Nicht waschen
	<p>Die <i>Zahlen</i> im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschttemperaturen</i>, die nicht überschritten werden dürfen. Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (z. B. Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z. B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z. B. für Wolle.</p>											
BLEICHEN (Dreieck) 												
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig					nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche					nicht bleichen	
BÜGELN (Bügeleisen) 												
	heiß bügeln (200°C)			mäßig heiß bügeln (150°C)			nicht heiß bügeln (110°C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf			nicht bügeln		
	Die <i>Punkte</i> kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügelseisen.											
PROF. TEXTILREINIGUNG (Reinigungstrommel) 												
	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren		prof. Textilreinigung Normalverfahren		prof. Textilreinigung Schonverfahren		nicht prof. reinigen				
	<p>Die <i>Buchstaben</i> sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <i>Lösemittel</i>. Der <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und/oder der Temperatur.</p>											
												
	Nassreinigung Normalverfahren			Nassreinigung Schonverfahren			Nassreinigung Spezial-Schonverfahren			nicht nass reinigen		
<p>Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im <i>Nassreinigungsverfahren</i> behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile <i>unter dem Symbol für die Chemischreinigung</i> angebracht. Die <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet ein noch <i>milderes Verfahren</i>.</p>												
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel) 												
	Trocknen im Tumbler möglich normale Temperatur, normaler Trockenzyklus					Trocknen im Tumbler möglich niedrige Temperatur, normaler Trockenzyklus					nicht im Tumbler trocknen	
	Die <i>Punkte</i> kennzeichnen die Trocknungsstufe im Tumbler (Wäschetrockner).											

6. PFLEGE UND WARTUNG

Vor dem Reinigen Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

6.1. Entkalken des Geräts

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie dennoch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Halten Sie sich an die Dosierung nach den Herstellerangaben auf der Verpackung.

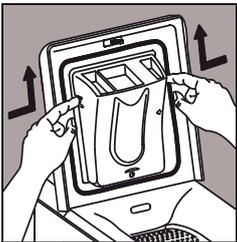
6.2. Äußere Reinigung

Verwenden Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie das Gerät anschließend gründlich. Alkohol, Lösemittel und dergleichen dürfen nicht verwendet werden.

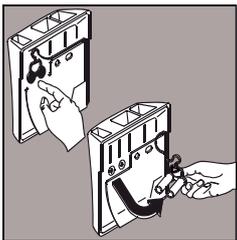
6.3. Reinigung des Waschmittelbehälters

Die Fächer der Waschmittelbehälter sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gereinigt werden, um Fehlfunktionen zu vermeiden. Die Waschmittelschublade ist für die einfache Reinigung sehr leicht zu entfernen.

Ausbau :



Drücken Sie auf die seitlich angebrachten Arretierungen und ziehen Sie die Waschmittelbehälter nach oben.



Reinigen Sie sie unter fließend Wasser mit einer Bürste oder einem Lappen. Beseitigen Sie ebenfalls die Ablagerungen an den Siphons hinter der Waschmittelbehälter.

Wiedereinbau :

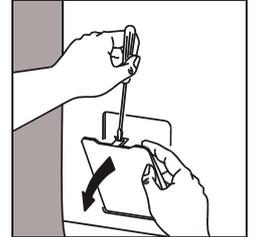
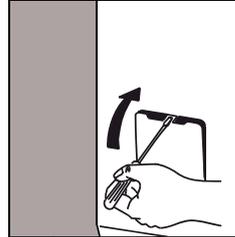


Schieben Sie die Waschmittelbehälter wieder in die Führung, bis diese einrastet.

6.4. Reinigung des Flusensiebs

Das Flusensieb muss regelmäßig gereinigt werden. Wenn die Lampe FLUSENSIEB* leuchtet, umgehend das Flusensieb reinigen. Reinigen Sie das Sieb auch dann sofort, wenn sie stark fusselnde Wäsche gewaschen haben.

• Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher)



• Restwasser ablassen :



Stellen Sie hierbei einen Behälter unter. Flusensiebknäuel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in Mittelstellung drehen, damit das Restwasser ablaufen kann.

• Flusensieb entfernen :



Flusensiebknäuel abschrauben und das Sieb herausziehen. Gründlich unter fließendem Wasser reinigen. Wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festschrauben

Nach der Reinigung des Flusenfilters muss die Klappe wieder geschlossen werden.

Achtung :

Aus Sicherheitsgründen muss die Klappe während des Betriebs geschlossen sein!

* je nach Modell

7. BEHEBUNG VON FUNKTIONSTÖRUNGEN

Die Herstellung Ihres Geräts unterliegt zahlreichen Prüfungen. Sollten Sie dennoch Funktionsstörungen feststellen, konsultieren Sie die folgenden Abschnitte, bevor Sie den Kundendienst zu Rate ziehen.

Störungen	Mögliche Ursachen
Die Maschine startet nicht bzw. es läuft kein Wasser zu.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät ist nicht richtig angeschlossen und die Elektrik funktioniert nicht, • Der Deckel der Waschmaschine bzw. die Flügel der Trommel sind nicht richtig geschlossen, • Der Programmwähler ist nicht richtig eingestellt, • Der Strom ist unterbrochen, • Der Wasserzulauf ist unterbrochen, • Der Wasserhahn ist nicht geöffnet, • Die Wasserzufuhr ist verstopft.
Es läuft kein Wasser zu, aber dieses fließt gleich wieder ab :	<ul style="list-style-type: none"> • Der Krümmer des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug über dem Boden (siehe Abschnitt Installation).
Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht :	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt, • Das Flusensieb ist verstopft, • Die Unwuchtsicherung ist aktiviert, • Die Wäsche ist ungleichmäßig in der Trommel verteilt, • Das Programm "Abpumpen" bzw. die Option "Leiser Betrieb", "Spülstopp" oder "Nacht-Programm" wurden gewählt* , • Die Höhe des Krümmers vom Ablaufschlauch ist nicht ausreichend.
Wasser befindet sich auf dem Boden :	<ul style="list-style-type: none"> • Zuviel Waschmittel wurde eingefüllt und Schaum läuft aus, • Das Waschmittel ist nicht geeignet für die Verwendung in Waschmaschinen, • Der Krümmer des Ablaufschlauchs ist nicht richtig befestigt, • Das Flusensieb wurde nicht wieder eingesetzt, • Der Zulaufschlauch ist nicht dicht.
Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend :	<ul style="list-style-type: none"> • Das Waschmittel ist nicht geeignet für die Verwendung in Waschmaschinen, • Es wurde zuviel Wäsche in die Trommel eingelegt, • Das Waschprogramm wurde falsch gewählt, • Es wurde zu wenig Waschmittel verwendet.
Die Maschine vibriert und ist laut :	<ul style="list-style-type: none"> • Die Transportsicherung der Maschine wurde nicht vollständig entfernt (siehe Abschnitt Entfernen der Transportsicherung), • Die Maschine ist nicht richtig ausgerichtet und hat keinen festen Bodenkontakt, • Die Maschine steht zu dicht an der Wand oder Möbeln, • Die Wäsche wurde nicht richtig in der Trommel verteilt,
Das Waschprogramm dauert zu lange :	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wasserzufuhr ist verstopft, • Der Strom oder der Wasserzulauf ist unterbrochen, • Die Temperatursicherung des Motors hat sich eingeschaltet, • Die Temperatur des zulaufenden Wassers ist niedriger als gewöhnlich, • Das Sicherheitssystem für die Aufspürung von Schaum hat sich eingeschaltet (zuviel Waschmittel) und die Maschine entleert den Schaum, • Die Unwuchtsicherung hat sich eingeschaltet: Ein zusätzlicher Waschgang wurde hinzugefügt, damit sich die Wäsche besser in der Trommel verteilt.

Störungen	Mögliche Ursachen
Die Waschmaschine hält während eines Waschprogramms an :	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wasser- bzw. Stromversorgung ist unterbrochen, • Ein Spülstopp wurde programmiert.
Der Deckel lässt sich während des Waschvorgangs nicht öffnen :	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lampe "DECKEL"* leuchtet.
Die Lampe "TROMMELPOSITION"* leuchtet nicht nach am Ende des Waschprogramms :	<ul style="list-style-type: none"> • Die Trommel konnte sich aufgrund einer anhaltenden Unwucht nicht richtig positionieren. Drehen Sie die Trommel von Hand.
Der Fehlercode E40 erscheint im Anzeigefenster und Die Anzeige ENDE* blinkt** 4 Mal, gleichzeitig ertönt 4 Mal ein Signalton* :	<ul style="list-style-type: none"> • Der Deckel ist nicht richtig geschlossen.
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. Der Fehlercode E20 erscheint im Anzeigefenster und die Anzeige ENDE* blinkt** 2 Mal, gleichzeitig ertönt 2 Mal ein Signalton*.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Flusensieb ist verstopft, • Der Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt, • Die Höhe des Ablaufschlauchs ist zu hoch (siehe "Installation"), • Die Ablaufpumpe ist verstopft, • Der Siphon der Installation ist verstopft.
Es läuft kein Wasser zu. Der Fehlercode E10 erscheint im Anzeigefenster und die Anzeige ENDE* blinkt** 1 Mal, gleichzeitig ertönt 1 Mal ein Signalton* :	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wasserhahn ist nicht geöffnet, • Der Wasserzulauf ist unterbrochen.
Die Fehlercode EAO* erscheint im Anzeigefenster und die Anzeige ENDE* blinkt** 10 Mal, gleichzeitig ertönt 10 Mal ein Signalton* :	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klappen der Trommeltür sind geöffnet.
Die Lampe "FLUSENSIEB"* leuchtet :	<ul style="list-style-type: none"> • Das Flusensieb ist verstopft.
Weichspüler bzw. Bleichmittel treten aus der Öffnung zuviel Wäsche :	<ul style="list-style-type: none"> • Die vorgeschriebene Dosierung wurde nicht eingehalten, • Die Siphons hinter der Waschmittelschublade sind verstopft (siehe Kapitel "Pflege und Wartung").

* Je nach Modell

** Nachdem die möglichen Fehler behoben wurden, drücken Sie auf die Taste "Start/Pause", um das unterbrochene Programm fortzusetzen.

8. GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Endabnehmer dieses Geräts (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Geräts von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein. Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher Garantie dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, dass dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Geräts erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, dass das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.

2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.

3. Mängel dieses Geräts werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.

4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 - 5 60 60 50* die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Geräts vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte GmbH
Markenvertrieb ZANKER
Muggenhofer Straße 135
90429 Nürnberg

*aus dem Festnetz
T-COM 0,14 €/Min
(Stand 01/2007)

9. KUNDENDIENST

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

9.1. Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im Telefonbuch oder im Internet unter:
www.profectis.de

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service-Hotline

Ersatzteilbestellung
0180 - 5 60 60 50

0,14 €/Min aus dem Festnetz der T-Com (Stand 01/2007)

9.2. Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- Vollständige Anschrift
- Telefonnummer mit Vorwahl
- Produkt-Nr.
- Modell-Nr

Die kompletten Geräte-Daten können dem Typenschild entnommen werden, welches sich an der Geräterückseite befindet.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Serien-Nr.

Achtung !

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

B. FÜR DEN INSTALLATEUR

1. HINWEISE

- Das Gerät ist schwer. Seien Sie beim Aufstellen des Geräts vorsichtig.
- Vor der Installation des Geräts muss die Transportsicherung entfernt werden. Werden die Transportsicherungen des Geräts nicht vollständig entfernt, kann das Gerät bzw. Möbelstücke in dessen Nähe beschädigt werden. Bei der Entfernung der Transportsicherungen darf das Gerät nicht angeschlossen sein.
- Erforderliche Wasseranschlussarbeiten dürfen nur von qualifizierten Installateuren durchgeführt werden.
- Das Gerät muss an einer Steckdose mit einer geeigneten Erdung angeschlossen werden.
- Machen die Elektroinstallationen in Ihrer Wohnung eine Anschlussänderung des Geräts erforderlich, lassen Sie diese von einem qualifizierten Elektriker durchführen.
- Vor dem Anschluss des Geräts lesen Sie bitte aufmerksam die Anweisungen im Kapitel "Elektrischer Anschluss".
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Ist der Aufstellplatz mit textiler Auslegeware ausgelegt, ist darauf zu achten, dass die Auslegeware nicht die Öffnungen der Belüftung im unteren Bereich der Maschine versperrt.
- Der Austausch des Netzkabels darf nur vom Kundendienst ausgeführt werden.
- Die Haftung des Herstellers erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen.

2. TECHNISCHE DATEN

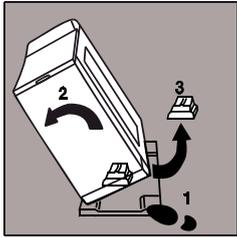
ABMESSUNGEN	Höhe Breite Tiefe	850 mm 400 mm 600 mm
SPANNUNG GESAMTANSCHLUSSWERT		230 V / 50 Hz 2300 W
WASSERDRUCK Wasseranschluss	Minimum Maximum	0,05 MPa (0,5 bar) 0,8 MPa (8 bar) Type 20x27
 Dieses Gerät hat das CE-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien: 73/23/EWG - Niederspannungsrichtlinien und 89/336/EWG - EMV-Richtlinie.		

3. INSTALLATION

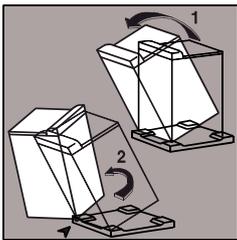
3.1. Entfernen der Transportsicherung



Vor Inbetriebnahme des Geräts müssen unbedingt alle Polstermaterialien für den Transport der Waschmaschine entfernt werden.



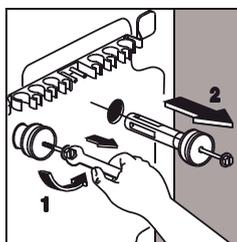
Entfernen Sie die Verpackung des Geräts. Kippen Sie das Gerät auf die Seite und entfernen Sie die Unterlage unter dem Motor. Richten Sie das Gerät wieder auf.



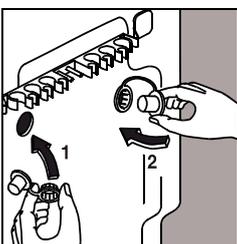
Kippen Sie das Gerät nach hinten und drehen Sie es eine Vierteldrehung auf eine der Ecken, um es von der Transportunterlage zu bewegen.



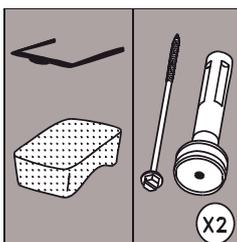
Öffnen Sie den Deckel des Geräts und entfernen sie die Transportsperre und die Plastikfolie. Schließen Sie den Deckel.



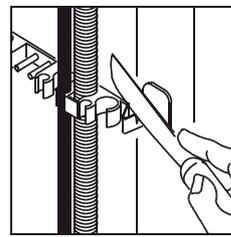
Entfernen Sie mit einem Schraubenschlüssel 10 mm die zwei Schrauben und Abstandhalter.



Verschließen Sie die Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die sich in der beigelegten Tüte befinden. Vergessen Sie nicht, die Stöpsel in der Mitte einzudrücken.



Achten Sie darauf die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei einem Umzug wieder verwenden zu können.

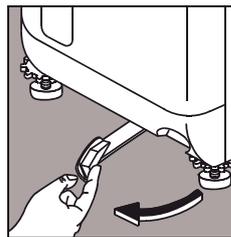


Wenn die Waschmaschine in einer Flucht mit den angrenzenden Möbeln stehen soll, können Sie die Anschlussleiste der Schläuche auf der Rückseite Ihrer Maschine entsprechend abschneiden. Entfernen Sie nicht die zwei seitlichen Verschlüsse.

3.2. Aufstellung

Stellen Sie das Gerät ebenerdig in einem gut belüfteten Raum auf. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht die Mauer oder andere Möbelstücke des Raums berührt.

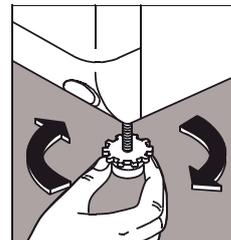
3.3. Umstellen des Geräts



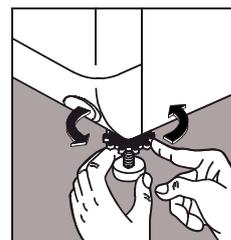
Ziehen sie kräftig am Griff unten am Gerät von rechts nach links, damit das Gerät auf seine Rollen gestellt wird und bewegt werden kann. Wenn das Gerät umgestellt ist, bringen Sie den Griff wieder in die Ausgangsposition.

3.4. Ausrichtung

Die exakte Ausrichtung verhindert Vibrationen, Lärm und das Verrücken des Geräts im Betrieb.



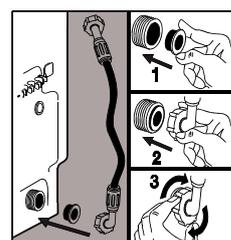
Richten Sie das Gerät aus, indem Sie den zu kurzen Gerätefuß herausdrehen. Schrauben Sie den Fuß und die Befestigungsschraube ab (heben Sie das Gerät gegebenenfalls an).



Wenn das Gerät stabil steht, blockieren Sie den Fuß am Boden und ziehen Sie die Befestigungsschraube fest.

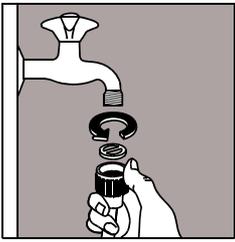
3.5. Wasserzulauf

Bitte nehmen Sie den Zulaufschlauch von der Rückwand der Waschmaschine :



- Drücke die Dichtung in das Loch unten an der Rückwand (Abb.1).

- Schraube den Zulaufschlauch auf den Anschlussstutzen fest (Abb.2 und Abb.3).

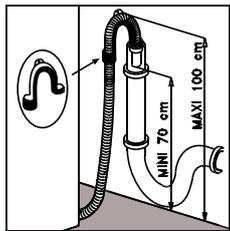


- Schraube den Zulaufschlauch an den Wasseranschluss. Es ist auf korrekten Sitz der Dichtung zu achten.

- Ziehe den Zulaufschlauch fest an den Wasseranschluss an.

Der Zulaufschlauch ist nicht dehnbar. Wenn der Schlauch zu kurz ist, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

3.6. Wasserablauf



- Den Schlauchhalter an den Entleerungsschlauch aufstecken.

- Der Entleerungsschlauch wird mit dem Siphon verbunden mit einer Höhe von min.70cm und max.100cm. (Abb.) Stellen Sie sicher, dass der Entleerungsschlauch nicht herausfallen kann.

Es ist für eine Belüftung des Entleerungsschlauches an der Siphonverbindung zu sorgen, damit kein Schmutzwasser zurück ins Gerät gesaugt werden kann.

Achtung : der Entleerungsschlauch ist nicht dehnbar. Wenn der Schlauch zu kurz ist, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

3.7. Elektrischer Anschluss

Das Gerät darf nur an eine 230 V Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Überprüfen Sie die Sicherung darauf, dass sie für 230 V 10 A ausgelegt ist.

Das Gerät darf nicht mit einer Verlängerungsschnur bzw. eine Mehrfachsteckdose angeschlossen werden.

Prüfen Sie das Erdungssystem auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen.

www.electrolux.com

www.zanker.de